

Graphische Sammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **100 (2013)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Graphische Sammlung

Mit den Archiven Serge und Doris Stauffer und Schweizer Heimatschutz gelangten zwei bedeutende neue Bestände in die Graphische Sammlung. Zusammen mit der Universität Lausanne wurde ein SNF-Projekt zu der Erforschung der Künstlerbücher begonnen.

Sammlung

Anlässlich des Umzugs des Vereins Schweizer Heimatschutz in die Villa Patumbah in Zürich und der Eröffnung des Heimatschutzzentrums konnte die Graphische Sammlung (GS) das analoge Fotoarchiv des Vereins als Schenkung übernehmen. Als umfangreiche Quelle zur Schweizer Baukultur und zur Fotografiegeschichte fügt es sich gut in den bereits vorhandenen Bestand ein.

Gleiches gilt für das Archiv Serge und Doris Stauffer, das ebenfalls als Schenkung in die GS kam. Es steht im künstlerischen und kulturellen Querbezug zu anderen in der GS vorhandenen Archiven wie z.B. jenen von Daniel Spoerri und Karl Gerstner. Zudem stellt es Verbindungen zu Sammlungen wie den Papier-Werken von Rudolf de Crignis her. Integrierter Teil der Schenkung ist die Erschliessung. Diese findet in einem Forschungsprojekt der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) statt. Die Verbindung von Erwerbung und Erschliessung stellt die rasche Zugänglichkeit sicher. Sie kann deshalb als Modell für die zukünftige Übernahme von Archiven dienen. Als Ergänzung zu den im Archiv vorhandenen Arbeiten wurden Werke von Anton Bruhin, Balthasar Burckhard, Dieter Roth, Clara Tice und anderen angekauft.

Der Sammlungsschwerpunkt der Orts- und Landschaftsfotografie wird mit Auftragsarbeiten weiterentwickelt. Im Berichtsjahr wurden drei Aufträge zu exemplarischen Schweizer Land-/Ortschaften an Fotoschaffende vergeben. Sie dokumentieren während zweier Jahre die urbane Entwicklung von Chiasso und des Mendrisiotto sowie des Jura und realisieren Architektur- und Stadtbilder von Bern.

Für die Erschliessung von Fotografien wurde ein Regelwerk entwickelt, das künftig für die ganze NB gilt, denn Fotografien finden sich nicht nur in der GS, sondern auch im Schweizerischen Literaturarchiv und in der Allgemeinen Sammlung.

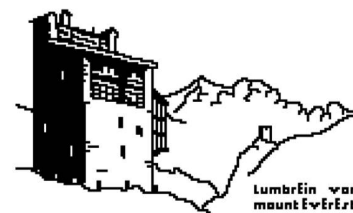
Die 2012 verfassten Globalnotizen in *HelveticArchives*, die in ihrer Gesamtheit die Graphische Sammlung beschreiben, wurden 2013 mit Vorschau Bildern versehen, sofern dies urheberrechtlich möglich war. Vollständig mit Vorschau Bildern online gestellt wurde das Fotoarchiv von Stuart Morgan.

Nutzung

Das in den letzten Jahren zu beobachtende Wachstum der Nachfrage geht weiter. Im Jahr 2013 wurden 891 Auskünfte erteilt und Recherchen durchgeführt, gegenüber 731 im Jahr davor.

Gleichgewichtig neben der Betreuung der Anfragen von Dritten stehen die eigenen Forschungsprojekte mit Partnern. Für das KTI-Forschungsprojekt «4D Sites»³², in dem unter Federführung der ETH Zürich eine Software zur automatischen Zuordnung von Landschaftsfotografien und virtuellem Landschaftsraum entwickelt werden soll, hat die GS als Praxispartnerin knapp 1600 Bildeinheiten erschlossen und digitalisieren lassen, vorwiegend Abbildungen aus St. Moritz und Münstair.

Der Schweizerische Nationalfonds bewilligte das Forschungsprojekt «Die Künstler und die Bücher (1880–2015). Die Schweiz als kulturelle Plattform», das die GS und die Universität Lausanne gemeinsam durchführen. Darin soll das Schweizer Künstlerbuch nicht nur erstmals in einer vollständigen Übersicht dargelegt, sondern als Objekt befragt und begrifflich neu definiert werden.



Anton Bruhin, *Bündner Bauten*, Zürich, 2012, Edition Marlene Frei, Mappe mit 8 Blättern. Abgebildet sind von oben nach unten: Lumbrin 456, Trun 463, Sufers 465, © beim Künstler